

PRESSEMELDUNG **für das St. Joseph-Krankenhaus in Prüm**

26. Februar 2018

Von:

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit/K. Erdem
Holzstraße 1
52349 Düren

Telefon: 02421 55599-152, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 55599-110, E-Mail: kerdem@ct-west.de,
Internet: www.ct-west.de



Foto (© K. Erdem) v.l.: Dr. med. Burkhard Zwerenz und Dr. med. Josef Schier (Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin Drs. med. Zwerenz/Schier/Sifferath), Stefan Ebbertz (Gemeinschaftspraxis Dagmar Ebbertz, Stefan Ebbertz und Dr. Andreas Fischbach), Birgit Heinz (Weiterbildungsabteilung der Bezirksärztekammer Trier), Dipl.-Kfm. Bernd Koch (ctw-Geschäftsführer), Sandra Goldzinski, LL.M. (Referentin Weiterbildung der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz) und Paul Hauschild (Geschäftsführer der Bezirksärztekammer Trier)

(3.533 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weiterbündungsverbund Allgemeinmedizin in Prüm gegründet: Praxen und St. Joseph-Krankenhaus Prüm arbeiten zusammen

Angehende Hausärzte absolvieren Facharztweiterbildung bei niedergelassenen Ärzten und im Krankenhaus

Das St. Joseph-Krankenhaus Prüm, Dr. med. Burkhard Zwerenz und Dr. med. Josef Schier (Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin Drs. med. Zwerenz/Schier/Sifferath) sowie Herr Stefan Ebbertz (Gemeinschaftspraxis Dagmar Ebbertz, Stefan Ebbertz und Dr. Andreas Fischbach) haben



eine gemeinsame Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin Prümer Land vereinbart. Die Auftaktveranstaltung in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz und der Bezirksärztekammer Trier fand im Prümer Krankenhaus statt.

Ziel dieser Veranstaltung ist nicht nur auf die Verbundweiterbildung hinzuweisen, sondern weiteren Arztpraxen auch die Möglichkeit zum Beitritt näher zu bringen. Für Weiterbildungsassistenten liegt der Vorteil auf der Hand: Sie müssen ihre Weiterbildung weniger koordinieren und können sich besser auf die Ausbildung konzentrieren.

Dipl.-Kfm. Bernd Koch, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West gGmbH, begrüßte die anwesenden Ärztinnen und Ärzte aus dem niedergelassenen Bereich und aus dem St. Joseph-Krankenhaus. Frau Sandra Goldzinski, LL.M., Referentin Weiterbildung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Rheinland-Pfalz, stellte das Konzept der Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin vor. Frau Birgit Heinz, Weiterbildungsabteilung der Bezirksärztekammer Trier, informierte über die Weiterbildung Allgemeinmedizin. Dr. med. Burkhard Zwerenz betonte die Wichtigkeit der Verbundweiterbildung. Gleichzeitig unterstrich er jedoch, dass mehrere verschiedene Anreize für angehende Allgemeinmediziner geschaffen werden müssen, um die hausärztliche Versorgung im Prümer Land aufrecht zu erhalten. Anschließend tauschten sich die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung lebhaft und engagiert untereinander aus, darunter auch Paul Hauschild, Geschäftsführer der Bezirksärztekammer Trier.

Der oft zitierte Hausärztemangel bedroht auch die Region im Prümer Land. Deshalb möchten die Beteiligten des Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin in der Region Prüm die Organisation der Weiterbildung für zukünftige Hausärzte vereinfachen. Diese müssen nämlich einen Teil ihrer Weiterbildungszeit im Krankenhaus und einen Teil im ambulanten Bereich absolvieren. Die einzelnen Stationen zu finden und zeitlich aufeinander abzustimmen, lag dabei bislang in den Händen der Medizinabsolventen. Diese Koordination übernehmen nun die Kooperationspartner, sodass die Weiterbildungsassistenten von Beginn an wissen, wo sie die nächsten fünf Jahre arbeiten werden. Sie lernen die Strukturen vor Ort kennen und haben gute Zukunftsperspektiven für eine Praxisübernahme vor Ort.

Außerdem wissen sie, dass alle Formalitäten für die Weiterbildung Allgemeinmedizin vorhanden sind, denn dies überprüften die KV Rheinland-Pfalz und die Bezirksärztekammer im Vorfeld. Dies wird auch bei weiteren Kooperationspartnern der Fall sein, sodass die Anerkennung der Weiterbildungszeiten ebenfalls sicher geregelt ist.

Die örtliche KV und die Ärztekammer haben bereits bei weiteren Weiterbildungsverbänden in Rheinland-Pfalz unterstützt und gute Erfahrungen mit der Zusammenarbeit vor Ort gemacht. Prüm und das Prümer Land haben viel zu bieten, sind es doch auch beliebte Urlaubsregionen. Hier arbeiten und leben zu können, macht einen großen Teil der Lebensqualität aus, sind sich alle Beteiligten einig und freuen sich auf viele Interessenten.



Weitere Informationen:

[Caritas Trägergesellschaft West gGmbH](#), Düren

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.